

Inhalt

Literaturgeschichtliche Grundlagen	5
Wie „Die Räuber“ entstanden	5
Die verschiedenen Fassungen	7
Die Aufführung in Mannheim und Schillers Flucht	9
Aufnahme und Wirkung	11
Schillers Vorreden und seine Selbstrezension	12
„Die Räuber“ als Zeitdokument	16
Porträt des jungen Schiller	17
Gang der Handlung	19
Erster Akt	19
Zweiter Akt	24
Dritter Akt	29
Vierter Akt	31
Fünfter Akt	36
Gestaltung	41
Stilelemente	41
Geballter Kraftstil	43
Schillers und Shakespeares Sprache	44
Pathetische Darstellungsformen	45
Die Doppeltragödie	47
Gedanken und Probleme	49
Bildungsquellen und Selbstbestimmung	49
Seelenmechanik und Gewissensstimme	50
Karl Moor zwischen Engel und Teufel	52
Gottes Macht und menschliche Selbstbestimmung	53
Der Verschwörer und die Horde	56
Karl Moor und Michael Kohlhaas (Ethik und Tragik)	57
Franz Moor, das Experiment des Unmenschen	59
Franz Moor, die Tragödie des amoralischen Realisten	61
Tragische Ansätze und Flucht in das moralische Heldentum	63
Die christliche Wendung	66
Ethische oder tragische Lösung?	67
Der sittliche Held	67
Wiederherstellung der göttlichen Ordnung	68
Zur Interpretation der „Räuber“ in unserer Zeit	69
Literaturverzeichnis	71